

*Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems verspricht die Rückzahlung der von den Untertanen seiner Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg zur Bezahlung der vom Schwäbischen Reichskreis auferlegten Truppeneinquantierungs- und Verpflegungskosten bei Heinrich Planta von Rhäzüns, Johann Sprecher von Luzern, Hartman und Ambrosius Planta von Malans und Andreas Enderli, Stadtvogt von Maienfeld, aufgenommenen Kredites in der Höhe von insgesamt 12'700 Gulden und setzt dafür die herrschaftlichen Einkünfte in der genannten Graf- und Herrschaft zu Unterpfang.*

*Or. (A), GA S U49 – Pap. 1 Doppelblatt 40,2 / 32 cm – Signete (roter Lack) von Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems, Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems und Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems auf fol. 2r aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 34, S. 80 (Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems), Nr. 38?, S. 82 (Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems), die Signet-Beschreibung von Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems fehlt bei Liesching / Vogt – Rückvermerk: Schadloßhaltung von gnediger herrschafft zue Vaduz etc. etc. gegen hochermelt gnädiger herrschafft lieben und getrewen underthonen beeder Graff- undt Herrschafften Vaduz und Schellenberg etc. pro 12'700 gulden.*

*Regest: Vgl. Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 157, S. 136.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> ¶ Wür **Ferdinandt Carl Franz** graff zue **Hochen Embß**<sup>1</sup>, ¶ l<sup>2</sup> **Gallara**<sup>2</sup> und **Vaduz**, freyherr zue **Schellenberg**, herr zue l<sup>3</sup> **Dorenbieren**<sup>3</sup> und des reichs hoff **Lustnaw**<sup>4</sup> etc., bekhennen l<sup>4</sup> hiemit in crafft dises. Demnach unsere liebe, getr[eue] l<sup>5</sup> landtammänner, gerichts leüth undt gesambte underthonen l<sup>6</sup> beeder **Graff-** undt **Freyherrschafften Vaduz und Schellen-** l<sup>7</sup> **berg** in unserer großen anligenheit zue underhalt(ung) und l<sup>8</sup> verpflegung deren von dem löb[lichen] **Schwäbischen** crayß<sup>5</sup> uns l<sup>9</sup> in die winterquartier assignierte<sup>6</sup> soldatesca, als der l<sup>10</sup> **Starenberg[ischen]** zue fues, der **Portÿschen** zue fues, der **Sporkh-** l<sup>11</sup> **ischen** zue pferdt und der **Harrandtischen** zue pferdt, dise l<sup>12</sup> vier winterquartier hindurch für gnädige **Herrschafft** l<sup>13</sup> **Vaduz** bey herren baron **Hainrich Planta** von **Razins**<sup>7</sup> l<sup>14</sup> ¶ zwaytaußent gulden, ¶ bey herren pundts landtaman **Johan** l<sup>15</sup> **Sprechern** ab **Lazain**<sup>8</sup> aus dem **Pretigaw**<sup>9</sup> ¶ fünfftausent l<sup>16</sup> fünffhundert gulden, ¶ bey herren **Hartman Planta** zue l<sup>17</sup> **Malans**<sup>10</sup> ¶ aintausent gulden ¶ und bey herren **Ambrosio** l<sup>18</sup> **Planta** zue **Malans**<sup>10</sup>, alten richtern alda, ¶ zwaytaußent l<sup>19</sup> gulden. ¶ Jtem bey herren **Andreas Enderle**<sup>11</sup>, statvogt zue l<sup>20</sup> **Maÿenfeldt**<sup>12</sup>, ¶ aintausent gulden, ¶ so dan auf unser gnedig l<sup>21</sup> ansinnen unsers hochg[e(d)achten] herrn bruedern graff **Franz Wil-** l<sup>22</sup> **helmb**<sup>13</sup> l[ieb]dten<sup>14</sup> an seinem deputat<sup>15</sup> ¶ zwölffhundert gulden ¶ be- l<sup>23</sup> zalth, auch in jhr und gesambter landtschafft nammen auf- l<sup>24</sup> genommen und zue obgemeltem zihl und endt uns dar- l<sup>25</sup> geliehen, das wegen solch aufgenommenner und in unser l<sup>26</sup> rentambt geliferter vorstehenden gelter, so sich belauffen l<sup>27</sup> in summa ¶ zwölfftaußent sibenhundert gulden, ¶ wür l<sup>28</sup> sÿe in allen und ieden darüber gehendten cösten und schäden l<sup>29</sup> in allweg schadloß halten, auch zue entrichtung beditener l<sup>30</sup> capitalien,

auch darüber jürlich auflauffenden interesse<sup>16</sup> ihnen<sup>131</sup> alle und iede auß unseren **Graff-** undt **Herrschafften Vaduz**<sup>132</sup> und **Schellenberg** für dise vorstehende capitalia der [fol. 1v] l<sup>1</sup> zwölfftausend sibenhundert gulden sambt dem pro rata ver- l<sup>2</sup> fallenden züns und cösten in unser rentamt verfall- l<sup>3</sup> ende ordinari<sup>17</sup> und extraordinari<sup>18</sup> geföll<sup>19</sup>, wie die jmmer l<sup>4</sup> nammen haben mögen (doch mit außtrukhenlichem vorbehalt l<sup>5</sup> unßerer hochg[e(d)achten] herren gebriederen, herren **Jacob Hanibalden**<sup>20</sup> l<sup>6</sup> und herren **Franz Wilhelmen**<sup>13</sup> beeder graffen zue **Hochen Embs** l<sup>7</sup> und **Vaduz** l[iieb]dten<sup>14</sup>, l[iieb]dten, des iederweils gebührendt undt zue l<sup>8</sup> stendigen jährlichen deputats<sup>15</sup>), zuhanden stellen, hieran l<sup>9</sup> empfangen in anno sechzehenhundert nein undt sibenzig l<sup>10</sup> confiscation angewisner maßen <sup>a</sup>8'716 gulden 12 kreuzer reichs valuta<sup>a</sup>, <sup>b</sup>achttausent sibenhundert sechzehen gulden zwelf kreuzer reichs wehrung<sup>b</sup>, l<sup>11</sup> und wan wider verhoffen ihnen, undterthonen, auf ain oder andere l<sup>12</sup> zeith mit der bezahlung, es were gleich züns oder capital, nit l<sup>13</sup> beÿgehalten würde, das als dan sye, undterthonen, be- l<sup>14</sup> fuegt sein sollen, auch fueg und macht haben, alle geföll<sup>19</sup>, so l<sup>15</sup> der gnädigen herrschafft gehörig, in handen zuebehalten unzt<sup>21</sup> l<sup>16</sup> so lang und vil bis alles bezalt und hierzue vonöten l<sup>17</sup> ist, ers [sic] were gleich zünß, capital oder cösten, jnnlassen l<sup>18</sup> wollen, warmit gleich zuekhünfftiges jar der anfang ge- l<sup>19</sup> macht und obvermelter massen ihnen iederzeith richtig beÿ- l<sup>20</sup> gehalten werden, ja so vern die jmmerdar sich herfür thuende l<sup>21</sup> kriegs gefahren dessen werkhstöllig machung nit hemmen, l<sup>22</sup> wegen der geföll<sup>19</sup> der gnädigen herrschafft, so uns verschriben, l<sup>23</sup> ain sicherheit und ain gewisses zuemachen und auf selbigen l<sup>24</sup> fahl hin die verfertigte schadloßhaltung nichts desto weniger l<sup>25</sup> in ihren cräfften sein und verbleiben solle, also und der- l<sup>26</sup> gestalten, gleich wie sye in der von handen gegebenen undt l<sup>27</sup> jhnen abschriftlich communicierten obligation gegen obermelten l<sup>28</sup> sechs herren creditoren<sup>22</sup> sye zuverobligieren<sup>23</sup> gemiesßiget, also l<sup>29</sup> dieselbe auch eben denen herren creditoren<sup>22</sup> wider sye competier- l<sup>30</sup> ende<sup>24</sup> recht zue erwenten unseren obig ihnen verschribnen l<sup>31</sup> geföll<sup>19</sup> und respective an handts gebenden underpfanden haben, l<sup>32</sup> auch uns, unsere erben und nachkhommen wegen erlegung [fol. 2r] l<sup>1</sup> sollich vorgezelten und in eüserister noth zue vermeidung l<sup>2</sup> auf nit beÿhaltungs fahl ohnzweifenlich ervolgendt(er) l<sup>3</sup> undt würlhlicher schon angetroeter execution<sup>25</sup> uns vor- l<sup>4</sup> gestrekhten capitalien, aufgeschwollner zünsen und dar- l<sup>5</sup> durch causierenden<sup>26</sup> cösten ainiges beneficium<sup>27</sup>, exception<sup>28</sup> l<sup>6</sup> noch recht, wie solche jmmer nammen haben oder auch nur er- l<sup>7</sup> sinnet werden mechten und in specie die vorschüzung der l<sup>8</sup> gräfflich(en) **Hochen Embsischen** häußer fideicomiss<sup>29</sup> im geringsten l<sup>9</sup> nit schützen noch schürmen, sonder wie in obig ermelten l<sup>10</sup> sechs herren creditoren<sup>22</sup>, deren erben und nachkhommen, sye l<sup>11</sup> getriben und angefochten würden, also auf selbe weis auch l<sup>12</sup> ihnen zu eintreibung der verschribnen underpfanden der weg l<sup>13</sup> gebant sein, auch dise ausgefertigte schadloßhaltung all vor- l<sup>14</sup> gehende confirmieren<sup>30</sup> solle, alles getrewlich und ohne geferde. l<sup>15</sup> Desßen zue urkhundt wür uns aigenhendig undterschriben undt l<sup>16</sup> unser angebohrn gräfflich jnnsig(e)l zu mehrerer bekräfftigung l<sup>17</sup> hiefür stöllen lassen, und damit dise und vorhergangene schad- l<sup>18</sup> loß haltungen umb sovil mehr beÿ würden

und cräfften ver- l<sup>19</sup> bleiben [und]<sup>c</sup> bestand haben, so haben auch neben uns unsere l<sup>20</sup> hochg[e(d)achten] herren brüedere, nemblichen herren **Jacob Hanibaldts**<sup>20</sup> und l<sup>21</sup> herren **Franz Wilhelmen**<sup>13</sup> beeder graffen zue **Hohen Embs** undt l<sup>22</sup> **Vaduz** l[ieb]dten<sup>14</sup>, l[ieb]dten etc., uns wissentlich und wolbedächtlich sich l<sup>23</sup> aigenhendig unterschriben und dero angebohrne gräffliche l<sup>24</sup> secret jnsigel<sup>31</sup> hiefür trukhen lassen, so beschechen den ersten l<sup>25</sup> hornung an unser lieben frawen lichtmesß abendt alten cal- l<sup>26</sup> enders nach der gnadenreichen geburth Cristi unsers er- l<sup>27</sup> löisers und seeligmachers gezölth aintausendt sechß- l<sup>28</sup> hundert nein und sibenzig jahre.

**Ferd[inand] Carl Frantz**<sup>1</sup> graff zu **Vadutz** manu propria.

**Jacob Hannibal** graff zu **Hohen Embs**<sup>20</sup> undt **Vadutz** manu propria.

**F[ranz] W[ilhelm]** graff [zu] **Hohen Ems**<sup>13</sup> undt **Vadutz** manu propria.

---

<sup>a-a</sup> Von gleicher Hand am linken Seitenrand nachgetragen – <sup>b-b</sup> Vermutlich von gleicher Hand nachträglich eingesetzt, der Eintrag erstreckt sich über den linken Seitenrand von fol. 2r – <sup>c</sup> Loch im Pg.

<sup>1</sup> Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems: 1650-1686 – <sup>2</sup> Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – <sup>3</sup> Dornbirn: Vorarlberg (A) – <sup>4</sup> Lustenau: Vorarlberg (A) – <sup>5</sup> Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – <sup>6</sup> assignieren: (Geld) anweisen – <sup>7</sup> Rhäzüns: GR (CH) – <sup>8</sup> Luzein: GR (CH) – <sup>9</sup> Prättigau: Tal im Kanton GR (CH) – <sup>10</sup> Malans: GR (CH) – <sup>11</sup> Andreas Enderli(n): um 1630-†1687, vgl. HBL S. Bd. III, S. 34 – <sup>12</sup> Maienfeld: GR (CH) – <sup>13</sup> Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems: 1654-1691 – <sup>14</sup> «Liebden»: Abk. Lbdn (eigentlich) Anrede für Mitglieder des kaiserlichen Hauses – <sup>15</sup> Deputat: in Naturalien/Sachleistungen entrichteter Teil des Lohnes – <sup>16</sup> Interesse: Zins – <sup>17</sup> «ordinari»: gewöhnlich (üblich), vgl. Id. Bd. I, Sp. 442 – <sup>18</sup> extraordinari: aussergewöhnlich (unüblich) – <sup>19</sup> «Gefäll»: Einkünfte, Abgaben, vgl. Id. Bd. I, Sp. 745 – <sup>20</sup> Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems: 1653-1730 – <sup>21</sup> «unz»: bis, vgl. Lexer Bd. II, Sp. 1992 – <sup>22</sup> Kreditor (lat.): Gläubiger – <sup>23</sup> verobligieren: verpflichten – <sup>24</sup> kompetieren: gebühren, zustehen – <sup>25</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe; Durchführung einer bes. Aktion – <sup>26</sup> kausieren: verursachen – <sup>27</sup> Benefizium: hier i.S. von Begünstigung, Wohltat – <sup>28</sup> Exzeption: Ausnahme – <sup>29</sup> Fideikommiss: unveräußerliches und unteilbares Vermögen einer Familie – <sup>30</sup> konfirmieren: bestätigen – <sup>31</sup> Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228.